

Nr. 05 - 16. Jahrgang Juli/August 2022

NEUE WESTPOST

STADTTEILZEITUNG FÜR DAS WESTLICHE RINGGEBIET



VIEL NEUES IM WESTLICHEN

TERMINE

DIENSTAGS, 14 - 16 Uhr
Sozialberatung im Quartierszentrum HuLu
60a mit Hans Junge

Sa. 23.07., ab 15 Uhr
NEXUS Sommerfest
Frankfurter Straße 253b

Sa. 06.08., 15 - 18 Uhr
Ukrainischer Nachmittag
Garten ohne Grenzen

Ab 22.08., 16 - 18 Uhr
Kunst Aktions Tage
Kunstverein Jahnstraße e.V.

westring-bs.online/die-neue-westpost



Kontorhaus am Jödebrunnen

REDAKTIONS- UND ANZEIGESCHLUSS für die nächste Ausgabe der NWP ist
Freitag der 08.08.22. Sie erscheint ab dem 02.09.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Redaktionsgruppe

NEUE WESTPOST

c/o plankontor GmbH,

Hugo-Luther-Str. 60A,

38118 Braunschweig

E-Mail: stadtteilbuero@plankontor-bs.de

Druck: Oeding print GmbH,

Braunschweig

Fotos und Abbildungen

Seiten 1,3,4 und 6 plankontor Stadt &

Gesellschaft GmbH

Seite 5 Stadt Braunschweig

Seite 7 Caritasverband Braunschweig e.V

Seite 12 Archiv Heiko Krause

INHALTSVERZEICHNIS

2	VORWORT
3	SCHLÜSSELÜBERGABE KONTORHAUS
4	JOHANNES SELENKA PLATZ
5	FRANKFURTER PLATZ
6	VERFÜGUNGSFONDS
7-11	ANGEBOTE IM STADTTEIL
12	NEUES VOM HEIMATPFLEGER IM WRG

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

nach einer kurzen Pause ist wieder eine Ausgabe der Neuen Westpost entstanden. Wir möchten Sie kurz über die Hintergründe informieren. Die Neue Westpost wurde in den letzten Jahren maßgeblich durch Werner Flügel produziert. Werner ist Ende April verstorben. Damit hat das Westliche Ringgebiet einen Menschen verloren, der mit seinem ruhigen Engagement, seiner Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Verlässlichkeit Vieles im Stadtteil übernommen hat. Werner Flügel war beim VfB Rot-Weiß aktiv, politisch aktiv und er war die Neue Westpost. Er hat über viele Jahre die Hauptarbeit bei der Stadtteilzeitung geleistet. Alle Fäden liefen bei ihm zusammen: Das Layout, der Druck, die Anzeigen, die Texte einholen, Fragen beantworten und vieles mehr. Wir werden ihn sehr vermissen!

Die Neue Westpost muss nun komplett neu aufgestellt werden. Mit der Juli / August-Ausgabe ist dazu ein erster Schritt getan. Wir starten mit einem neuen Layout und neuen Köpfen im Team. In der Zukunft soll es auch neue Themenschwerpunkte geben. Die Neue Westpost wurde und wird hoffentlich weiter von Menschen gelesen, die sich für die Entwicklung ihrer Lebensumgebung interessieren.

Mit Mitteln der Sanierung und der Sozialen Stadt, heute heißt es „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“, wurden viele Projekte und Maßnahmen durchgeführt und werden auch weiterhin entstehen. Sie werden in den zukünftigen Ausga-

ben der Neuen Westpost immer wieder über die Projekte lesen können. So wird Ihnen in der jetzigen Ausgabe der Frankfurter Platz vorgestellt, der nun nach einer langen Beteiligungsphase umgebaut wird. Der Johannes-Selenka-Platz ist ein weiteres Projekt, für den die Beteiligung nun beginnt. Und dann gibt es noch kleinere Projekte, die von Initiativen, Gruppen, Einrichtungen und Menschen aus dem Stadtteil kommen und eine große Bandbreite von Themen abdecken. Diese werden über den Verfügungsfonds finanziert. Damit sollen nachbarschaftliche Kontakte und Begegnungen gefördert, die Stadtkultur belebt werden, Selbsthilfe und Eigenverantwortung unterstützt und Bildungspotenziale gestärkt werden.

In den nachfolgenden Ausgaben werden weitere Themen hinzukommen wie Energie, Klima und soziale Integration, um nur einige zu nennen. Wir hoffen, dass Sie weiterhin interessiert sind und uns auch Ihre Themen für das Gebiet nennen!

Für die Neue Westpost wird es nun ein neues Verteilungssystem geben. Die neue Westpost wurde bisher an alle Haushalte im südlichen Westlichen Ringgebiet verteilt. Um weniger Papier zu verbrauchen, planen wir die Westpost künftig an wichtigen Stellen im Stadtteil zur Selbstbedienung auszuliegen. Über das „wann und wo“ informieren wir Sie in der nächsten Ausgabe.

Ihr Redaktionsteam

NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

Schlüsselübergabe am Kontorhaus – jetzt kann es losgehen

Ganz am Rand des Westlichen Ringgebietes, in unmittelbarer Nähe von Gewerbeflächen und Autobahn findet sich ein Idyll. Das Kontorhaus wurde einst als winziges Büro für den Chef einer bedeutenden Holzhandlung am Ringleis errichtet. Der eigene Betrieb und weitere Fabriken befanden sich in unmittelbarer Nähe. Damals ging der Blick aus dem Fenster nicht nur auf das Becken des Jödebrunnens sondern auch über Wiesen und Felder.



Schlüsselübergabe, 1. Juli 2022

Die Firma Brachvogel bestand bis 1950 und als Kontor wird das Häuschen schon lange nicht mehr genutzt. Zuletzt wurde es bewohnt, danach stand es viele Jahre leer. Es verfiel mehr und mehr.

Wie lässt sich das Schmuckstück erhalten und sinnvoll nutzen? Diese Fragen stellte der Arbeitskreis Kontorhaus und veranstaltete 2013 eine Ideenwerkstatt. Daraus entstand ein ambitioniertes Nutzungskonzept. Die Geschichte des Ortes – die industrielle Entwicklung ringsum, die frühe Wasserversorgung Braunschweigs – sie soll hier vermittelt werden. Darüber hinaus kann das Haus Veranstaltungsort für Konzerte, Lesungen und vieles mehr sein. Der Verein Kontorhaus am Jödebrunnen e.V. wurde gegründet. Er hat sich zum Ziel gesetzt, dieses Konzept umzusetzen. Die Stadt Braunschweig hat das Gebäude erworben und mit Städtebaufördermitteln saniert.



Ideen Workshop 2013

Nach vielen Jahren der Planung und Realisierung ist jetzt endlich soweit: Am 01. Juli konnte die feierliche Schlüsselübergabe an den Verein stattfinden. Seine z.Z. 16 Mitglieder freuen sich, dass es jetzt endlich richtig los geht. Der Nutzung als Lernort, Kulturort und Eventlocation steht nun nichts mehr im Wege. 20qm misst der Raum mit dem schönen Kamin und den Holzvertäfelten Wänden, dazu kommen die Veranda und das Untergeschoss mit einer Küche. Später kann auch das Außengelände genutzt werden. Bisher ist hier jedoch noch Wildnis.

Kontakt zum Verein und mehr Infos unter <https://kontorhaus-joedebrunnen.de>



Das Kontorhaus am Jödebrunnen

Jetzt spenden
für die Hilfe in
unserer Region!
www.awo-bs.de



NEUGESTALTUNG JOHANNES-SELENKA-PLATZ

GUTE IDEEN SIND GEFRAGT!



Vor ca. 20 Jahren entstand der Johannes-Selenka-Platz in seiner heutigen Form. Damals erhielt die HBK mit dem gläsernen Würfelbau ein neues Gesicht. Der mexikanische Pavillon von der Expo 2000 fand so in Braunschweig eine neue Verwendung. Der Platz vor der HBK wurde thematisch passend in eine trockene Wüstenlandschaft verwandelt. So richtig warm sind Braunschweiger*innen mit dieser Wüste im Stadtteil nie geworden, zu karg und unwirtlich erscheint der Platz.

Jetzt soll der Johannes-Selenka-Platz mehr Aufenthaltsqualität bekommen und neugestaltet werden. Dafür stehen rund 150.000€ zur Verfügung.



Um Nutzungs- und Gestaltungsideen für den Platz zu sammeln, ist im Juli ein Bürger-Beteiligungsverfahren gestartet worden. Am 11. Juli fand eine Veranstaltung direkt auf dem Platz statt. Es besteht jedoch weiterhin die Möglichkeit Ideen einzureichen.

Falls Sie diesen Termin verpasst haben oder weitere Ideen haben, können Sie diese online unter www.braunschweig.de/Beteiligungsaktionen posten oder an das Stadtteilbüro schicken. Wir leiten sie dann weiter.

Jetzt ist Ihre Meinung gefragt: Wie würden Sie den Platz gerne nutzen? Welche Möglichkeiten sollte er bieten? Wie sollte er gestaltet sein? Mehr Grün, Straßencafé oder Spielplatz ... Wie stellen Sie sich den Platz vor?

Deine Meinung ist gefragt...

Braunschweig Löwenstadt

Der Johannes-Selenka-Platz wird umgestaltet!

Komm am Montag, den **11. Juli 2022** zwischen **16:00 - 19:00 Uhr** zur Bürgerbeteiligung auf den Johannes-Selenka-Platz und teile deine Ideen für die Umgestaltung des Platzes mit uns.

Falls du es an diesem Tag nicht schaffst vorbeizukommen, freuen wir uns wenn du uns deine Anregungen online mitteilst:
www.braunschweig.de/beteiligungsaktionen

STÄDTERBAUFÖRDERUNG
des Land, Landes und Kommunen

NEUGESTALTUNG DES FRANKFURTER PLATZES

JETZT GEHT ES LOS!

Während die Planungen für den Selenka-Platz gerade erst beginnen, stehen die für den Frankfurter Platz kurz vor der Umsetzung. Nach einem langen Planungsprozess soll die Umgestaltung im Sommer 2022 nun Realität werden. Was ist geplant?

Mehr Aufenthaltsqualität durch weniger Autos, mehr Grün und ein Wasserspiel oder Brunnen. Das wurde häufig gewünscht. Die Landschaftsarchitektin hat daraus einen Entwurf entwickelt, der diese Forderungen berücksichtigt. Drei erhöhte Pflanzinseln sollen in der Zukunft den verkehrsfreien Platz von der Straße abschirmen. Hier laden Sitzgelegenheiten, Wasserfontainen und Spielgeräte zum Verweilen ein. Die Bäume werden erhalten, einige kommen neu hinzu. Auch die Büchertausch-Telefonzelle und die Uhr bleiben erhalten.

Durch die neue Gestaltung wird die heute sehr weit und steinern wirkende Platzfläche verkleinert. Es entsteht ein geschützter Aufenthaltsbereich für Passant*innen.

Auf den Verkehrsflächen gilt weiterhin das Prinzip des shared space – zu Fußgehende, Radfahr- und Autoverkehr sollen sie gleichberechtigt nutzen. Um die Verkeh-

rs-Sicherheit zu verbessern und den Durchgangsverkehr zu reduzieren, wird die Überfahrt zwischen Frankfurter Straße und Juliusstraße gesperrt. Sie bleibt als eweg der Feuerwehr jedoch erhalten

Alle Interessen von Anwohnenden mit und ohne Auto, Gewerbetreibenden und Radfahrenden an dieser Stelle angemessen zu berücksichtigen ist äußerst schwierig.

Mit der Neugestaltung wird jetzt ein neuer Anlauf genommen, am Frankfurter Platz mehr Nutzungs- und Aufenthaltsqualität herzustellen. Die Neugestaltung umfasst nur den Platz- bzw. Kreuzungsbereich, nicht den weiteren Verlauf der Frankfurter Straße.

Braunschweig | Aufwertung des Frankfurter Platzes
Entwurf | Grundriss M 1/100
Fortsetzung Gestaltungs-Variante 3



NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

Der Verfügungsfonds Westliches Ringgebiet

Mit dem Verfügungsfonds stehen im Soziale Stadt Gebiet 75.000€ pro Jahr für kleine Projekte bereit. Damit hat das Westliche Ringgebiet einen Stadtteiffonds der in dieser Höhe wohl bundesweit einmalig ist. Ob Kultur, Sport oder Nachbarschaft und Miteinander - es gibt viele Vorhaben, die Dank dieser unkomplizierten Fördermöglichkeit finanziert werden können.

In diesem Jahr sind schon fast 40 Projekte bewilligt worden. Ca. 50.000 Euro sind bereits vergeben,

weitere 25.000 Euro stehen noch zur Verfügung. Die meisten Anträge werden von Vereinen und Akteuren aus dem sozialen und kulturellen Bereich gestellt. Antragsteller*innen können aber auch Privatpersonen sein. **Vielleicht haben auch Sie eine Projektidee?** Im Stadtteilbüro beraten wir Sie gerne bei der Formulierung des Antrags und bei der Umsetzung Ihres Projektes. Fragen Sie uns!

Einige Projekte, die jetzt in den Sommermonaten laufen und teilweise oder vollständig durch den Verfügungsfonds finanziert werden, möchten wir kurz vorstellen:

Ferien im Wilden Südwesten heißt es wieder in den ersten Wochen der Sommerferien auf der Wiese an der Arndtstraße. Die Organisator*innen haben wieder ein tolles Programm zusammengestellt. Kreative Kids kommen hier ebenso auf ihre Kosten wie die Bewegungshungrigen. Denn es gibt Mal- und Bastelangebote sowie Sport- und Bewegungsangebote, Trommelworkshops, Kistenklettern und Vieles mehr. Das Angebot richtet sich an Kinder bis ca. 12 Jahren – schaut einfach mal vorbei!

Auch der VfB Rot Weiß bietet wieder ein Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche. Auf der Sportanlage am Madamenweg gibt es über die gesamte Ferienzeit an drei Tagen in der Woche Spass und Bewegung mit und ohne Ball.

Das Projekt **ARTIST WEEKEND – ZELT 4 Future** richtet sich an Jugendliche zwischen 11 und 15 Jahren. Gemeinsam soll ein Zelt gestaltet werden, das ihren Meinungen, Ideen und Wünschen zur Gestaltung des Stadtteils Ausdruck verleiht. Es gilt also etwas auszuhandeln und gemeinsam zu entwickeln. Neben dem demokratiebildenden und partizipativen Aspekt des Projekts lernen die Jugendlichen verschiedene Gestaltungstechniken kennen. Das Ergebnis dieses kreativen Prozesses – das Zelt - soll dem Stadtteil dann auch weiterhin zur Verfügung stehen. Es kann z.B. auf Veranstaltungen eingesetzt werden oder als Raum für Workshops dienen. Das Projekt wird an vier Tagen Ende August stattfinden.

Auch das **Stadtteilfest** wird jedes Jahr aus dem Verfügungsfonds finanziert. 2022 fand es erstmals am Westbahnhof statt, denn eigentlich sollte der Frankfurter Platz eine Baustelle sein...

Fast alle Akteure aus dem Westlichen Ringgebiet waren nach der Corona-Pause in den letzten Jahren wieder mit am Start. Der Ort, das Wetter, die vielfältigen Angebote und die vielen kleinen und großen Besucher*innen sorgten dafür, dass dieses Fest sicher bei den meisten in bester Erinnerung bleiben wird. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!



**Stadtteilbüro
Westliches Ringgebiet
Hugo-Luther-Straße 60A
38118 Braunschweig
0531 280 15 73
stadtteilbuero@plankontor-bs.de
Erreichbar zwischen 10 - 16 Uhr**

ANGEBOTE IM STADTTEIL

Schule fertig - und was nun ?

Bewirb dich jetzt für ein Freiwilliges Soziales Jahr im Westlichen Ringgebiet Braunschweig

Im Quartierszentrum in der Hugo-Luther-Straße 60a erwarten dich vielseitige Aufgabenbereiche wie zum Beispiel die Mitarbeit beim Kindermittagstisch, das Mitgestalten von Aktionen und Festen im Stadtteil, unterstützende Tätigkeiten in den umliegenden Kirchengemeinden und viele Möglichkeiten eigene Ideen einzubringen und umzusetzen. Und das alles in enger Zusammenarbeit mit den Diakon*innen, Pastor*innen, und unseren Kooperationspartnern im Quartierszentrum, Stadtteilbüro Plankontor und dem Mütterzentrum.

Wieso ein FSJ und wieso bei uns? Ganz einfach!

Wir sind ein buntes, engagiertes Team mit Freude an unserer Arbeit. Außerdem kannst du dich mit einem FSJ persönlich weiterentwickeln und dich beruflich im sozialen Bereich orientieren. Und das in einer der vielseitigsten FSJ-Stellen überhaupt, in einem lebendigen Stadtteil mit vielen interessanten Projekten.

Interesse geweckt? Bei weiteren Fragen kannst du uns hier erreichen:

Diakonin Reuner, Tel.: 0531 82829, Mail: hugo60a@lk-bs.de

oder

PfarrerIn Plümke-Meiners, Tel.: 0531 2872180,

Mail: gartenstadt.buero@lk-bs.de



GOTTESDIENSTE IM PFARRVERBAND BRAUNSCHWEIG-WEST IM JULI + AUGUST 2022

Auferstehungskirche Süntelstraße 1	Emmauskirche Muldweg 5	St. Jakobi Goslarsche Str. 31	St. Martini Altstadtmarkt	St. Michaelis Echterstraße 12
<p>So, 27.08. 9:15 und 10 Uhr Gottesdienste zur Einschulung Dk. Andreas von Einem 🎵 Dietmar Laske</p>	<p>Jeden Donnerstag um 11 Uhr 5-Minuten-Andacht</p> <p>So, 24.07. – 10 Uhr Gottesdienst Pf. i. R. Michael Ludwig 🎵 Kantorin Heike Kieckhöfel</p> <p>So, 31.07. – 10 Uhr Gottesdienst Pfn. Anne-Lisa Amoussou 🎵 Kantorin Heike Kieckhöfel</p> <p>So, 14.08. – 10 Uhr Gottesdienst Pf. i. R. Joachim Hempel 🎵 Gebhard Decknatel</p> <p>So, 21.08. – 10 Uhr Gottesdienst Pf. i. R. Michael Ludwig 🎵 Kantorin Heike Kieckhöfel</p> <p>Fr, 26.08. – 17 Uhr Einschulungsgottesdienst Pfn. Christine Stelling Diakon Andreas von Einem 🎵 Kantorin Heike Kieckhöfel</p> <p>Sa, 27.08. – 16 Uhr Taufgottesdienst Pfn. Christine Stelling 🎵 Peter Graßhoff</p> <p>So, 28.08. – 10 Uhr Gottesdienst Pf. i. R. Ulrich Römer 🎵 Florian Fay</p>	<p>So, 28.08. – 11 Uhr Kirche inklusiv Pf. Johannes Engelmann Mit Uns Gemeinde 🎵 Christian Petersen-Deuper</p>	<p>Jeden Samstag um 11 Uhr Marktandacht</p> <p>So, 28.08. – 11 Uhr Gottesdienst Pf. Friedhelm Meiners 🎵 Kantorin Renate Laurien</p>	<p>So, 28.08. – 17 Uhr Begrüßungsgottesdienst des neuen KonfiJahrgangs KonfiTeam/Team</p>
<p>+++ Sommer-Gottesdienste +++ siehe gesonderter Aushang</p>				

Gemeinsame SOMMERTAGESGOTTESDIENSTE

17. Juli St. Jakobi Goslarsche Str. 31 Pf. Christian Hellmers	31. Juli St. Martini Altstadtmarkt Pf. Friedhelm Meiners	07. August Emmauskirche Muldweg 5 Pfn. Christine Stelling
14. August Auferstehungskirche Süntelstraße Pf. Frank Plümke-Meiners	19. August Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60a Dkn. Jutta Reuter	24. Juli St. Michaelis Echterstraße 12 Pf. Jakob Timmermann

ANGEBOTE IM STADTTTEIL

Sommerfest im Garten ohne Grenzen

Bei schönstem Sommerwetter wurde am 25. Juni 2022 im Garten ohne Grenzen ein Sommerfest gefeiert. Zahlreiche Besucher*innen mit und ohne Migrationsgeschichte sind zusammengekommen und haben hier gemeinsam ihren Samstagnachmittag verbracht. Neben Kaffee und von Freund*innen des Gartens selbstgebackenem Kuchen bot das Buffet eine Vielfalt internationaler Speisen wie zum Beispiel türkische Teigtaschen „Poğaç“ und „Pisi“

Die Kinder verschönerten mit Kreide den Hof des Gartens und ließen

sich begeistert afrikanische Flechtfrisuren machen sowie ihr Gesicht mit bunten Tiermustern schminken. Alt und Jung spielten Tischtennis und tanzten zusammen zu der Live-Musik von Paul Brunner, welcher durch Gesang und Gitarre eine ausgelassene Stimmung erzeugte. Später spielte Johannes Rohr mit seiner Familie deutsche Pop-Lieder, die die Menschen zum Mitsingen und Tanzen animierten.

Vorbereitet wurde das abwechslungsreiche Programm von AWO-Mitarbeiterin Lale Vahabzade und Anne Dreyer, Praktikantin

beim Kooperationspartner Caritasverband Braunschweig e.V.

Am Ende freuten sich beide über ein gelungenes und gut besuchtes Fest mit Angeboten für junge und ältere Menschen aus aller Welt - ein Tag voller Freude, Geselligkeit und mit interkulturellem Austausch! Lale Vahabzade danke abschließend allen ehrenamtlichen Helfer*innen, die zum Gelingen beigetragen hatten.

Anne Dreyer

Caritasverband Braunschweig e. V.



ANGEBOTE IM STADTTTEIL

Einführungskurs ins handwerkliche Arbeiten für Frauen

In 6 Unterrichtsblöcken erfahren Sie etwas in Theorie und Anwendung über Reparaturen und Sanierung im häuslichen Umfeld.

Die bewährte Kurskonzeption wird von erfahrenen Handwerkern in den Fabrikräumen von AntiRost mit max.12 Teilnehmerinnen durchgeführt, die der Hilfe zur Selbsthilfe bedürfen und Freude am „Do it yourself“ haben.

Der Kurs beginnt am 25. August und wird wöchentlich donnerstags von 16 – 18 Uhr bei AntiRost e.V. Kramerstr. 9 A (BMA Fabrikgebäude).

Anmeldungen bitte über das Stadtteilbüro PLANKONTOR; Hugo-Luther-Str. 60 A, 38118 Braunschweig, Tel. 0531/280 1573, Email: stadtteilbuero@plankontor-bs.de

Die Einführungsveranstaltung findet am Mittwoch, 17.8.2022 um 16 h in der Werkstatt von AntiRost statt.

Termine im Nexus

SAMSTAG 09.07. MOSHING ON RAINBOW
Open Air Queer Party

DONNERSTAG 14.07 RENE FESTIVAL
Opening EVENT | KNEIPE

SAMSTAG 16.07. RENE FESTIVAL
PARTY X WRG STUDIOS

DONNERSTAG 21.07. RENE FESTIVAL
CLOSING EVENT | KNEIPE

SAMSTAG 23.07. SOMMERFEST
BANDS, DJs, KINDERSPASS
ANTIFA BLEIBT!

DONNERSTAG 18.08 THE HACKLERS
KONZERT SKA AUS IRLAND

DONNERSTAG 25.08 LOS FASTIDIOS
OI/SKA LEGENDEN AUS VERONA

REGELMÄSSIG AB 19 UHR
DONNERSTAGS KNEIPE

EINTRITT BEI KONZERTEN MAX. 10 € |
Kneipen und Partys Eintritt Frei/gegen Spende

www.dasnexus.de | Frankfurterstraße 253 B

Veranstaltungen Juli 2022



Mo - Fr Juli 09.00 – 14.00 Ferienöffnungszeiten vom 18.07. – 14.08.2022

Mo	11.07.	16.00 – 18.00	Wunschgroßelternstammtisch – Rita Dippel
Di	12.07.	15.00 Uhr	Wir basteln Freundschaftsarmbänder
Mi	27.07.	10.00 Uhr	Das Kinderzimmer geht Eis essen! – mit Anmeldung (max. 20 Personen)

Regelmäßige Termine:

Mo	09.30 – 11.30	Internationaler Spielkreis – Ayse mit Anmeldung!
Mo	10.00 – 12.30	Willkommenscafé für ukrainische Familien
Mo	15.00 – 17.00	StrickCafé
Mo	16.00	Gesprächskreis Deutsch mit A1-Niveau – Georg Grätz – mit Anmeldung!
Di	16.30 – 17.00	Lesecub für Grundschüler mit Anmeldung!
Di + Mi	10.00 – 11.30	Babygruppe – Rita Dippel (Tel. 280 89 32)
Mi	14.15 – 17.15	NaturforscherInnen – A. Hoops – für Grundschulkindern – mit Anmeldung!
Do	11.00 – 12.00	Spaziergang auf dem Ringgleis – Begegnung mit Bewegung
Do	14.30 – 16.00	Willkommenscafé für ukrainische Familien

Mütterzentrum Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig, Telefon 0531 - 89 54 50
info@muetterzentrum-braunschweig.de, www.mueterzentrum-braunschweig.de
Öffnungszeiten allgemein: Mo - Do 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 13.30 Uhr
Öffnungszeiten Secondhand: Mo - Do 10 - 17 Uhr, Fr 10 - 13.30 Uhr
Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo - Do 9 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 12 Uhr



Mittagstisch Juli 2022

5,50 €



Fr	01.07.	Grillen: Schweine- u. Hähnchensteak, Bratwurst, Salat je 1,50 €
Mo	04.07.	Veggie-Tag - türkisch
Di	05.07.	Fisch gebraten mit Beilage (6 €)
Mi	06.07.	Große Kohlroulade mit Kartoffeln
Do	07.07.	Kasseler Braten mit Rosenkohl und Kartoffeln
Fr	08.07.	Schinken-Hackröllchen mit Beilage
Mo	11.07.	Veggie-Tag - syrisch
Di	12.07.	Fisch gebraten mit Beilage (6 €)
Mi	13.07.	Königsberger Klopse mit Kapernsoße, Kartoffeln und Rote Bete
Do	14.07.	Hähnchenknusperchnitzel „Thailändische Art“ mit Beilage
Fr	15.07.	Spaghetti Bolognese
Mo	18.07.	Veggie-Tag - asiatisch
Di	19.07.	Matjesfilet „Hausfrauenart“ mit Kartoffeln
Mi	20.07.	Nudeln „Mailänder Art“ mit Tomatensoße und Schinkenwürfeln, Salat
Do	21.07.	Hähnchenbrust in Sahnesoße, überbacken, Reis, Gemüse, Kartoffeln
Fr	22.07.	Curry-Gemüse
Mo	25.07.	Veggie-Tag – Gemüserösti mit Beilage
Di	26.07.	Fisch gebraten mit Beilage (6 €)
Mi	27.07.	Frikadelle mit Kartoffeln und Broccoli
Do	28.07.	Hähnchengeschnetzeltes mit Beilage
Fr	29.07.	Nudeln mit Spinat-Gorgonzola-Soße

Jeden Mittwoch: große Currywurst mit Pommes und Salat (5,50 €) – bitte vorbestellen!
Änderungen vorbehalten!

MITTAGSTISCH Mo – Do von 12.30 – 13.30 Uhr, Fr 12.00 – 13.00 Uhr

Bitte das Mittagessen bis einen Tag vorher bestellen. Weiterhin können Sie Ihr Essen auch mitnehmen.

Mütterzentrum Braunschweig e. V. / MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig, Tel. 0531 – 89 54 50
info@muetterzentrum-braunschweig.de, www.mueterzentrum-braunschweig.de

Einladung: Ukrainischer Nachmittag Samstag, 06.08.2022, 15.00 – 18.00 Uhr

AWO-Garten ohne Grenzen

Veranstaltung im Zeichen der Solidarität

Kooperationspartner:

- Freie Ukraine Braunschweig e.V.
- Haus der Kulturen Braunschweig e.V.

- Vielfältige Vorstellung ukrainischer Kultur
- Mit authentischer Musik und nationalen kulinarischen Köstlichkeiten



Blumenstr. 20, 38118 Braunschweig
Garten-ohne-Grenzen@awo-bs.de; 0531 – 280 190 57



Migrationsberatung
Garten ohne Grenzen

Jetzt neu nach Absprache mittwochs: Hilfestellung bei Internet-Recherchen

Stadtteilladen Neustadtring 16a

Wir möchten ein nachbarschaftliches Miteinander aller Bewohner fördern und für mehr Lebensqualität in unserem Stadtteil wirken.

Wir beraten in verschiedenen Lebenslagen, geben Hilfestellung in sozialen Fragen, helfen beim Ausfüllen von Formularen und bei Bewerbungsschreiben, überprüfen ALG-II-Bescheide.

Öffnungszeiten
montags, dienstags, freitags 15-17 Uhr
mittwochs 11-17 Uhr
donnerstags 11 - 13 Uhr und 15 - 17 Uhr

Tel. 0531-1218999 20 Jahre Förderverein Westliches Ringgebiet Nord e.V.

TauschBar

Chemnitzstraße 7(Nähe Jakobi-Kirche)

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 15 bis 17 Uhr

Im Tauschladen des gemeinnützigen Vereins Transition Town Braunschweig e.V. können Dinge getauscht, für eine Weitergabe abgegeben, oder auch gegen eine kleine Spende mitgenommen werden.



Kontakt zum Projekt: tauschbar@tt-bs.de

ANGEBOTE IM STADTTTEIL

Sommerprogramm Kunstverein Jahnstraße e.V.

Kunst-Koffer

für Kinder und Jugendliche

Haltestellen:

Quartierszentrum Hugo-Luther-Straße

Arbeiten mit Farbe, Holz und Naturmaterialien

25.05.-19.10.2022

Mittwochs von 16-18 Uhr

Mit Mia Kleier und Wiebke Reich

Spielstube Hebbelstraße

Arbeiten mit Farbe, Ton und Naturmaterialien

26.05.-28.07.2022

Donnerstags von 16-18 Uhr

Mit Frank Klieber und Elisabeth Stumpf

Spielplatz Arndtstraße,

Ecke Jahnstraße

Arbeiten mit Ton/Brand und Glasur

04.08.-20.10.2022

Donnerstags von 16-18 Uhr

Mit Saskia Siebe und Juliane Vowinckel

Kunst-Koffer mit Titus Grab

Spielplatz Arndtstraße,

Ecke Jahnstraße

Arbeiten mit Farbe, Ton und Naturmaterialien

Sonntag 7.8.2022 von 16-18 Uhr

Wir begrüßen den Gründungsvater des Projekts Titus Grab (Ethnologe/ Bildhauer/Kunsttherapeut aus Wiesbaden). Er wird die Kinder und das Kunst-Koffer Team an der Haltestelle begleiten.

gefördert durch: Braunschweiger Baugenossenschaft eG, Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, Pingel-Bredemeier-Stiftung, treuh. verw. durch Bürgerstiftung, Rotary Club Braunschweig-Hanse, Stadt Braunschweig Kulturinstitut, Stiftung Bessere Chancen, Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz

Kunst-Werkstatt

Kunst-Aktions-Tage für Kinder,

Jugendliche und Erwachsene

gefördert durch Rotary Hanse

Braunschweig

Crash Graffiti Pow Pow, 22. August,

16-18 Uhr

Mit Tugba Simsek und Samuel Zonon

„Kurs zum mitmachen um erste Erfahrungen mit dem Medium Graffiti zu machen. Von der Skizze bis zur Leinwand. Die TeilnehmerInnen bekommen einen kurzen Crashkurs zum Thema Graffiti-Lettering und verschiedene Sprüh-Techniken gezeigt, die sie direkt ausprobieren können.“

formbar, Freie Arbeit mit Ton,

23. August, 16-18 Uhr

Mit Juliane Vowinckel und Wiebke Reich

„Formen, schlagen, zupfen, zusammenfügen, kneten all das kann man in diesem Workshop mit Ton machen. Danach werden die Objekte bemalt, bevor sie im Ofen gebrannt werden.“

experimentelles Arbeiten mit Glas,

24. August 16-18 Uhr

Mit Saskia Siebe und Luz Helena Marin Guzmàn

„In unserem Workshop werden wir mit und auf Glas malen und dabei die Techniken der Glasmalerei und des Fusing kennenlernen.“

spielerische experimentelle Zeichnung, 25. August, 16-18 Uhr

Mit Reiko Yamaguchi und Gadiel Aguirre Travi

„Zeichnungen sind eine zugängliche und greifbare Methode für die Vielfalt der Teilnehmenden ob klein oder groß.“

von der Schönheit der analogen Fotografie-Cyanotypie, 26. August, 16-18 Uhr

Mit Mia Kleier und Juliane Vowinckel

„Gemeinsam machen wir blau. In unserem Workshop entstehen Fotogramme von Gegenständen, Naturmaterialien auf Papier und Stoff.“

Zukunfts-Werkstatt

für Kinder ab 8 Jahren und Jugendliche Achtung! Anmeldung erforderlich unter: werkstatt@kunstverein-jahnstrasse.de

Eine Kooperation mit der Erzählwerkstatt Braunschweig e.V. im Projekt „Erfinde DEINE Welt - Erzähle DEINE Geschichte“ - Zeige uns wie deine Zukunft aussieht.

Zukunft im Wind

18.-20. Juli, 14-17 Uhr

Mit Saskia Siebe und Juliane Vowinckel

Wir drucken unsere Bilder auf Stoffbahnen.

Zukunft auf der Karte

27.-28. August, 11-15.30 Uhr

Mit Saskia Siebe und Juliane Vowinckel

Mit Hilfe der Cyanotypie/Blau-druck und Materialien aus dem Umfeld gestalten wir Bilder auf Stoff und Papier.

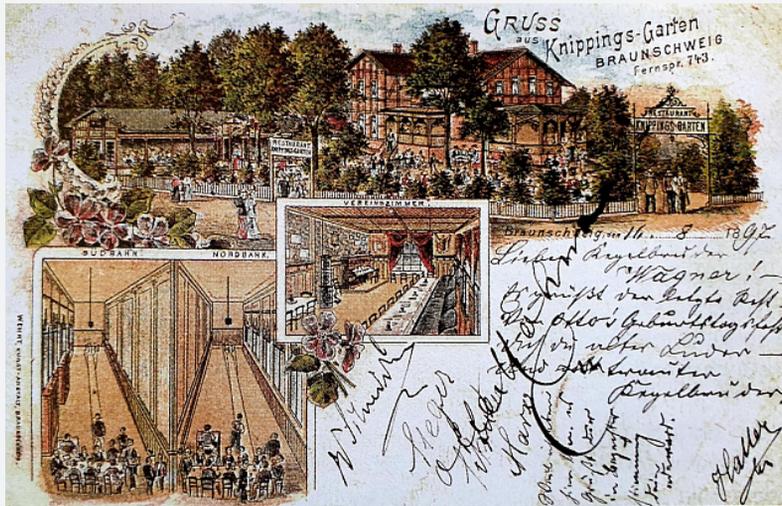
Alle Angebote sind kostenfrei!

Ausführlichere Informationen unter www.kunst-koffer-braunschweig.org

Kunstverein Jahnstraße e.V.
Jahnstraße 8a
38118 Braunschweig
Tel: +49 170 / 788 28 69

NEUES VOM HEIMATPFLEGER IM WRG

Knippings Garten – welcher Leser weiß mehr?



Postkarte von 1897

Liebe Leserinnen und Leser, ich bekomme immer wieder Anfragen aus der Leserschaft, welche ich überwiegend direkt beantworten kann. Ab und zu findet sich leider in meinen und weiteren Archiven keine passende Antwort. In diesen Fällen wende ich mich gerne an Sie nach dem Motto: Leser helfen Lesern. Nach Rücksprache mit dem Fragesteller veröffentliche ich hier sein Anliegen:

"Sehr geehrter Herr Krause, kürzlich erfuhr ich, dass mein Urgroßvater August Hahn zwischen 1903 und 1906 im westlichen Ringgebiet Nähe Rudolfplatz/Petristraße eine Gaststätte betrieben haben soll, die "Knippings Garten" hieß. Wissen Sie Näheres darüber? In meiner Familie gibt es keine weiteren Informationen und auch keine Bilder. Vielleicht haben Sie ja Infos und können dieser Gaststätte mal eine Seite in der Westpost widmen? Mit besten Grüßen, Florian Fay Orgelbauer & Restaurator"

Das mache ich gerne, Herr Fay. Ich habe Dank meines Vorgängers, Herrn Klaus Hoffmann, in meinen Bestand einige Karten und Bilder dazu gefunden. Auch werden in den

besagten Unterlagen Inhaber und Pächter genannt, aber leider wird Ihr Urgroßvater nicht erwähnt. Vielleicht hat aber jemand in unserer Leserschaft einen Tipp für uns. Das Grundstück, auf dem das Lokal gestanden hat, liegt heute an der Ecke Höfenstraße/Thomeastraße.



Ansicht 1931

In Klaus Hoffmanns Buch Historische Gaststätten im WRG wird die Planung des Gebäudes mit April 1871 angegeben – damals noch außerhalb der Stadt. Im Juni 1871 waren weitere zwei Nebengebäude und eine Kegelbahn in Planung. 1873 kam zusätzlich ein Tanzsaal dazu und das Lokal ging in Betrieb. Betreiber war Karl Stelter. 1890 übernahm der Oberkellner Heinrich Knipping das Lokal und benannte das Gasthaus nach seinen Namen. 1894 wurde unter ihm zusätzlich eine pavillonartige Glasveranda an die Ostseite der Gaststätte angebaut, damit seine Gäste bei Regen und im Winter trocken sitzen konnten.

Weitere Betreiber/Pächter waren unter anderem Karl Lange und Richard Dube. Im 2. Weltkrieg wurde das Fachwerkhaus völlig zerstört. 1961 wurde ein Wohnhaus mit Gaststätte gebaut und unter „Knippings Garten“ betrieben. Letzte Wirtin war die Witwe Käthe Dube bis 1974. Die Räumlichkeiten wurden dann zu einem Kindergarten umgebaut.



Neubau im Jahr 1960

Liebe Leser! Sollten sie eine Information zu dem gesuchten August Hahn in Verbindung mit Knippings Garten haben, wäre es schön wenn sie mich informieren würden. Ich werde diese Informationen dann an seinen Ururenkel, Herrn Fay weiterleiten. Vielen Dank im Voraus.

Für Ihre Anfragen stehe ich sehr gerne zur Verfügung. Sie erreichen mich über meine Webseite unter www.Heiko-Krause.de, über Facebook oder telefonisch von Montag bis Donnerstag jeweils von 18 bis 19 Uhr unter der Rufnummer 0531-82398. Im Infoboard meiner Webseite finden Sie Bilder und Informationen zu diversen Themen und im Bereich Heimatpflege auch einen Link zu älteren Ausgaben der Neuen Westpost als PDF, falls sie eine Ausgabe verpasst haben.

Ihr Heiko Krause
Stadtteilheimatpfleger



Ansicht von 2022